

Heine, Heinrich: 1. (1826)

1 Er steht so starr wie ein Baumstamm,
2 In Hitz' und Frost und Wind,
3 Im Boden wurzelt die Fußzeh',
4 Die Arme erhoben sind.

5 So quält sich Bagiratha lange,
6 Und Brahma will enden sein Weh,
7 Er läßt den Ganges fließen
8 Herab von der Himmelshöh'.

9 Ich aber, Geliebte, vergebens
10 Martre und quäl ich mich ab,
11 Aus deinen Himmelsaugen
12 Fließt mir kein Tropfen herab.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34791>)